

Du kannst dein Heil nicht selber schaffen

Text: Johann Zeilinger

Melodie und Satz: Margret Birkenfeld



1. Du kannst dein Heil nicht sel - ber schaf - fen, ob du dich noch so i'

2. Auf die - sen Fel - sen mußt du trau - en, in je - der La - ge

3. Drum laß dein Mü - hen, laß dein Za - gen, und gib dich ganz



1. zwingst. Es wird bald dei - ne Kraft er - sch' und mü - de ringst.

2. Not, und nur auf sei - ne Gna - de at durch sei - nen Tod.

3. Hand. Mit ihm kannst du das Le - ' dir längst zu - ge - wandt.



1. Kann dir Frie - den ge - ben, das ist dein Hei - land

2. reicht für al - le Sün - den, für dich und für die

Hand bist du ge - bor - gen, sie hält dich fest in

3. Nur ei - ner
Sein Op - fer
In sei - ner



1. Je - sus Christ, der dir mit sei - nem Sie - ges -

2. gan - ze Welt. Du wirst da - rin Er - lö - sung

3. Glück und Leid. Der - sel - be ge - stern, heut und